

# Bundeskanzler Schroeder tritt fuer Medienfreiheit in Russland ein

**B**undeskanzler Gerhard Schroeder hat den russischen Praesidenten Wladimir Putin zur Achtung der Medienfreiheit aufgerufen. Schroeder sagte am Montag beim so genannten Petersburger Dialog in St. Petersburg: 'Russland braucht Medien, die ihre Aufgabe, die Macht zu kontrollieren, frei ausueben koennen.' Zugleich bot er Putin Deutschlands Hilfe bei der Integration Russlands in Europa an.

Die Zukunft des neuen Russlands liege in einem Europa 'gemeinsamer Werte, des Rechts und der Wirtschaft.' Praesident Putin sagte in seiner Rede, die deutsch-russischen Beziehungen haetten nach Jahren der Stagnation einen 'neuen Atem' bekommen. Moskau und Berlin truegen hohe Verantwortung fuer die Sicherheit in Europa. Deutschland sei eines der fuehrenden Laender in Europa und Europa sei Rußlands Hauptpartner.

Schroeder hat sich in St. Petersburg in der Frage der Umwandlung russischer Schulden fuer eine Beteiligung deutscher Konzerne an russischen Topunternehmen ausgesprochen. 'Vor allem der Energiesektor mit Gas und OEL ist fuer Deutschland interessant', sagte er am

Dienstag in einem Interview des Radiosenders Echo Moskwy.

Russland muesse aber die rechtliche Sicherheit fuer Investoren gewaehrleisten, forderte Bundeskanzler Schroeder am Abschlussstag der deutsch-russischen Regierungskonsultationen. Die russische Regierung hat bislang eine Umwandlung sowjetischer Altschulden in Beteiligungen deutscher Unternehmen an Konzernen wie dem Erdgasmonopolisten Gasprom abgelehnt.

Im Streit um die nationalen Raketenabwehrplaene der USA forderte Bundeskanzler Schroeder Washington und Moskau zum Dialog auf. Auf russische Vorschlaege fuer eine europaeische Raketenabwehr ging Schroeder nicht direkt ein. Der Partnerschaftsrat der NATO werde sich damit befassen.

'Zwischen der NATO und Europa gibt es keine Widersprueche', bekraeftigte Schroeder in St. Petersburg.

Bundeskanzler Schroeder legte denn am Nachmittag gemeinsam mit Praesident Putin auf dem Piskarjowkoje-Friedhof einen Kranz nieder und gedachte damit der fast eine Million Opfer der 900-taetigen Belagerung der Stadt durch Hitlers Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Der Bundeskanzler verneigte sich vor Veteranen der Roten Armee und der Wehrmacht, die gemeinsam zu der Zeremonie gekommen waren.

**Deutsche und Russen nehmen 'Petersburger Dialog auf'**

Russische und deutsche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur fuehrten in St. Petersburg zweitaegige Gespraechе ueber die Annaeherung der Gesellschaften beider Laender. Zum Auftakt des so genannten 'Petersburger Dialogs' rief der russische



FILE

Innenminister Boris Gryslow beide Staaten dazu auf, sich 'neu in die Weltpolitik einzuordnen, die sich rasant erneuert'. Der deutsch Ko-Vorsitzende und ehemalige Regierungssprecher Peter Boenisch sagte: 'Wir wollen Nachbarn des Friedens und der Verlaesslichkeit im gemeinsamen europaeischen Haus sein'.

Der Petersburger Dialog soll kuenftig einmal im Jahr nach dem Vorbild der deutsch-britischen Koenigswinterer Gespraechе tagen. Ziel des vom Deutsch-Russischen Forum organisierten Petersburger Dialogs ist es, die Gesellschaften beider Laender einander naeher zu bringen. Im naechsten Jahr soll er in Weimar stattfinden.

Der italienische Staatspraesident Ciampi

unterstuetzt Bundespraesident Raus Vorschlag einer europaeischen Verfassung

Der italienische Staatspraesident Carlo Azeglio Ciampi unterstuetzt den juengsten Vorschlag von Bundespraesident Johannes Rau vor dem Straßburger Europaparlament, eine europaeische Verfassung zu schaffen. Eine gemeinsame Verfassung bedeute eine 'Staerkung der demokratischem Legitimitaet Europas', meinte Ciampi in einem Brief an seinen deutschen Kollegen. Dies sei zugleich ein Schritt, gemeinsame politische Werte zu verdeutlichen und ein Beweis des 'Glaubens in die Dynamik des europaeischen Aufbaus'.

Reprinted with permission from Deutschland Nachrichten

## Bernsteinzimmer 'achtes Weltwunder'

**D**as Bernsteinzimmer im Katharinen-Palast der russischen Zaren bei St. Petersburg galt wegen seiner Schoenheit einst als 'achtes Weltwunder'. Im Zweiten Weltkrieg ging das Kunstwerk verloren. Eifrige Schatzsucher forschen seit einem halben Jahrhundert danach, doch nur zwei Teile sind bisher aufgetaucht. Russische Restauratoren schaffen heute – mit privater deutscher finanzieller Unterstuetzung – im Katharinen-Palast in muehevoller Kleinarbeit ein neues Bernsteinzimmer.

1718 schenkte der preußische Koenig Friedrich Wilhelm I. die kostbar geschnitzten Wandtaefelungen aus Bernstein dem russischen Zaren Peter I. Ab 1755 ließ Zarin Elisabeth das Geschenk in den neuen Sommerpalast von Zarskoje Selo einbauen. Zur Einrichtung gehoerten vier florentinische Mosaikе aus Marmor und Halbedelsteinen.

Deutsche Wehrmachtssoldaten erbeuteten 1941/42 Teile des Zimmers und brachten sie ins Schloss von Koenigsberg (heute Kaliningrad). Ein Großteil verbrannte dort bei Kriegsende, vermuten Kunsthistoriker. 1997 wurde ein verschollenes Mosaik in Bremen und eine Kommode aus dem Bernsteinzimmer in Berlin gefunden. Deutschland gab beide Teile im April 2000

an Russland zurueck.

Die Rekonstruktion des Zimmers mit einer halben Million fein geschliffener Bernsteinplatten soll bis zum 300. Jubilaeum von St. Petersburg im Jahr 2003 fertig gestellt sein.

**Fest der Kontinente' im Juni in Berlin**

Etwa 150 Kuenstler aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen treffen sich vom 8. bis 23. Juni zum ersten 'Fest der Kontinente' in Berlin. Das Eroeffnungskonzert findet als 'Voices – Das Fest der Stimmen' in der Gethsemane-Kirche in Prenzlauer Berg mit Solisten und Ensembles aus der Mongolei, Tibet, Georgien, Bulgarien, Italien und Suedafrika statt.

Am 12. Juni werden im Kammermusiksaal der Philharmonie erstmals auf einer deutschen Buehne die Akapymaeeen Zentralafrikas mit ihrer archaischen Musikkultur zu erleben sein – im Dialog mit europaeischer zeitgenoessischer Musik, vorgestellt von Gyoergy Ligeti. Das 'Ensemble Marge' aus Indien stellt eine der aeltesten theatralischen Erzaehlfornen der Welt mit Tanz, rituellem Drama und sakraler Oper vor. Das Finale des Festivals steht unter dem Motto 'Vielfalt der Stimmen: Berlin-Grenzenlos – Lieder, Geschichten, Chansons, Klassik und Jazz'.

Can't Read this Page Yet?

Study German at  
Lehman College

With Professor Ursula Hoffmann

Explore German links and  
publications on the Internet

Department of Languages and Literatures

Tel: (718) 960-8215 • Fax: (718) 960-8218

<http://www.lehman.cuny.edu/depts/langlit/german>